

Woodstock lebt!

SYBILLE KREß Die junge NT-Schauspielerin schlüpft an zwei Abenden in die Rolle der „Queen des weißen Bluesrock“ - Janis Joplin.



Sybille Kreß lässt in „Peace of my Heart“ die Hippie-Ikone Janis Joplin lebendig werden - demnächst im Neuen Theater.

FOTO: NORA BIEKER

VON KATJA PAUSCH

HALLE/MZ - Wer kennt nicht diesen Song? „Oh Lord, won't you buy me a Mercedes Benz?“ Vielfach wurde er gecovered, doch an das Original kommt keine Version heran. Gesungen hat den Titel gegen den Konsum-Wahn Janis Joplin: am 1. Oktober 1970 im Sunset Sound Studio bei Plattenaufnahmen - drei Tage vor ihrem Heroin-Tod mit 27 Jahren. Und doch ist nicht nur der Song, sondern auch die - wie die Musikwelt sie nennt - „Queen des weißen Bluesrock“, die ihren bekanntesten Auftritt mit ihrer Band 1969 beim Woodstock-Festival hatte, unsterblich. Auch in einer jungen NT-Schauspielerin, im gleichen Alter wie die Amerikanerin, lebt die Blues-Legende fort: Sybille Kreß und ihr „Kollektiv 27“, eine Truppe aus Schauspielern und Bandmusikern, bringt das Leben Janis Joplins auf die Bühne - mit „Peace of my Heart“.

Das hallesche Theaterpublikum indes dürfte die Absolventin der Schauspielerschule Mainz schon ziemlich gut kennen: Obwohl noch relativ neu am

NT, nämlich seit Beginn der Spielzeit 2016/17, hat die 28-jährige bereits in einer Reihe von Stücken mitgespielt: „Ziemlich beste Freunde“ etwa, „Frau Müller muss weg“, „Schuld und Sühne“, Fassbinders „Angst essen Seele auf“, in Brechts „Flüchtlingsgesprächen“ und in Dickens „Weihnachtsgeschichte“, bei „Romeo und Julia“, in „Sacrifice“ und auch - ganz aktuell im Spielplan - bei den „Piraten“. Diese Vielseitigkeit ist es auch, die es ihr erlaubt, sich an die Hippie-Ikone Joplin zu wagen - immerhin bis heute eine Ausnahmemusikerin, dazu mit einer unverwechselbaren Stimme. „Von Janis geht eine große Faszination aus“, sagt die Schauspielerin, die

„Von ihr geht eine große Faszination aus.“

Sybille Kreß
Schauspielerin

die Joplin schon einmal am Bamberger Theater, gegeben hat. Mit „Peace of my Heart“ ist das „Kollektiv 27“ inzwischen auf Tournee.

Am 1. und 2. Juli bringt Sybille Kreß nun eine dem halleschen Publikum bislang unbekannt Seite ihres Könnens auf die Bühne - gemeinsam mit Schauspielkollegin Elena Weber und ihren Bandmusikern. Dabei spielen die beiden Frauen Eltern, Freunde, Manager, Joplins Umfeld und die Sängerin selbst. Ein großer Kleiderberg genügt dafür als Bühnenbild. Für Sybille Kreß ist Janis Joplin nicht nur eine beeindruckende Persönlichkeit und bedeutend für die Musikgeschichte, sondern auch für die Frauenbewegung. „Sie hat die Tür aufgemacht für alles: für die Genderbewegung, für die Aufhebung der Rassentrennung“, so Kreß. Kurzum: „Janis Joplin war eine Rebellin in allen Lebenslagen“. Und ihre Rolle zu spielen, bedeute auch, die Figur mit sich herumzuschleppen. Nicht einfach. Aber: „Es hat uns total gepackt“.

» „Peace of my Heart“ am 1. und 2. Juli, jeweils um 20.30 Uhr im Hof des NT